

DER INFRASTRUKTURATLAS DER BUNDESNETZAGENTUR

Transparenz zur Synergienutzung

ÜBERBLICK

Mit dem am 10.05.2012 in Kraft getretenen § 77a Abs. 3 TKG hat die Bundesnetzagentur durch den Gesetzgeber die rechtlichen Rahmenbedingungen erhalten, Inhaber von für den Breitbandausbau relevanten Infrastrukturen zur Datenlieferung für den Infrastrukturatlas zu verpflichten.

Der Infrastrukturatlas soll Synergien aufdecken und Breitbandausbauprojekte beschleunigen. Dazu werden vorhandene Infrastrukturen im Infrastrukturatlas erfasst und einem eingeschränkten Nutzerkreis auf Antrag zur Verfügung gestellt.

HINTERGRUND

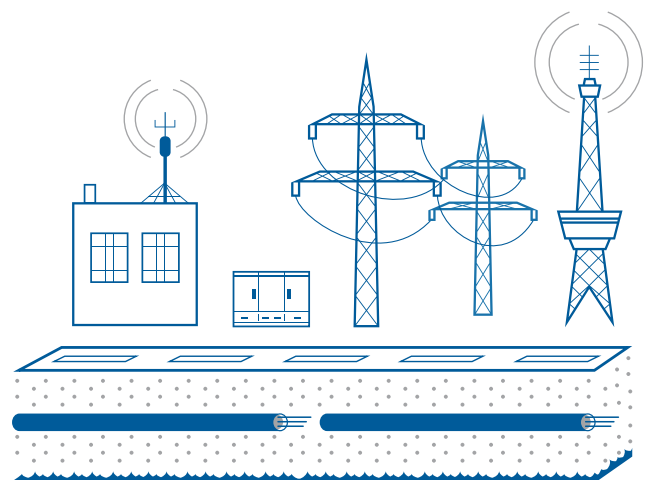
Beim Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastrukturen stellen Tiefbaumaßnahmen zum Verlegen neuer Leitungen einen wesentlichen Kosten- und Zeitfaktor dar. Nicht selten können diese bis zu 70 Prozent der gesamten Projektkosten ausmachen. Darüber hinaus gestaltet sich die Erschließung mancher Regionen allein aufgrund topographischer Gegebenheiten oder ihrer entfernten Lage schwierig. Durch die Nutzung bereits vorhandener Infrastrukturen lässt sich bei Ausbauprojekten der Aufwand an Grabungs- und

Verlegearbeiten minimieren, was erhebliche Kosten- und Zeitersparnisse ermöglicht. Der Infrastrukturatlas der Bundesnetzagentur unterstützt die Mitverlegung für den Breitbandausbau nachhaltig, indem er den am Ausbau Beteiligten die bestmögliche Transparenz im Planungsprozess über mitnutzbare Infrastrukturen bietet. Mit den zur Verfügung stehenden Informationen können die Infrastrukturanbieter kontaktiert und über eine mögliche Mitnutzung verhandelt werden.

ERFASSTE INFRASTRUKTUREN

Der Infrastrukturatlas listet Infrastrukturen auf, die beim Breitbandausbau synergetisch verwendet werden können und zeigt deren Lage in Karten. Dazu gehören insbesondere Glasfaserleitungen, Leerrohre, Funkstandorte, TK-relevante Gebäude und Verteilereinrichtungen.

Die abgebildeten Infrastrukturen umfassen Daten aus dem Telekommunikations-, Verkehrs- und Energiesektor sowie der öffentlichen Hand.



Beispiele erfasster Infrastrukturen im Infrastrukturatlas:
Verteilereinrichtungen, Leitungstrassen, Funktürme, Glasfasertrassen
und Leerrohre

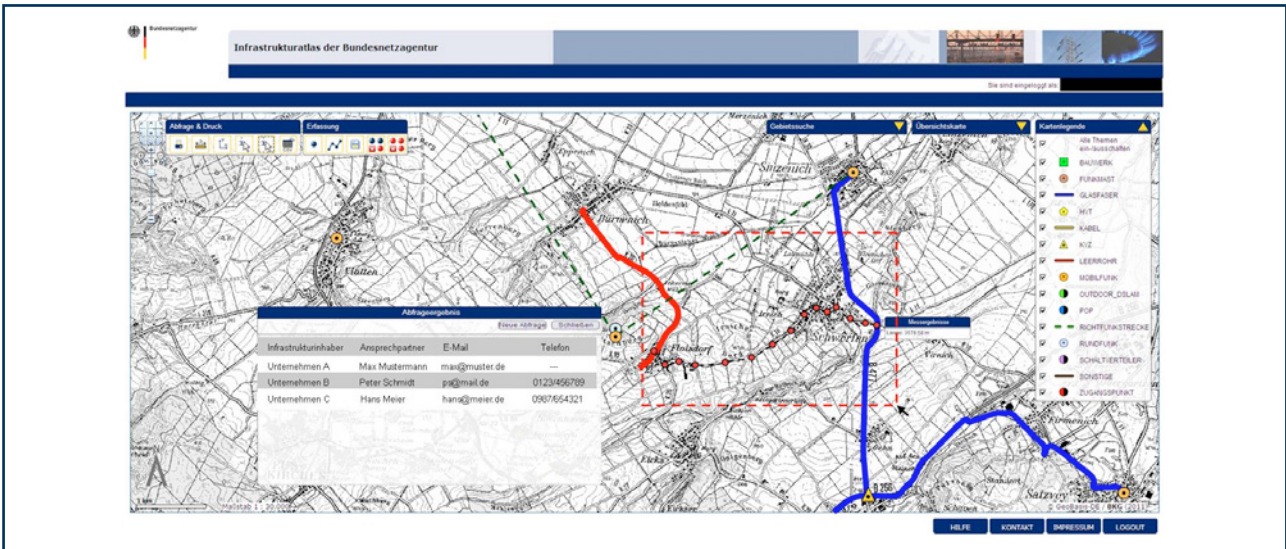


FUNKTIONSWEISE

Der Infrastrukturatlas wird als GIS-Anwendung zur Verfügung gestellt. Auf der Oberfläche werden dem autorisierten Nutzer die Infrastrukturdaten projektbezogen und zeitlich befristet zur Einsicht bereitgestellt. Zur Identifizierung der Infrastrukturanbieter stehen folgende Werkzeuge zur Verfügung:

- **Die Einzelabfrage** bietet Sachinformationen über die selektierte Infrastruktur, wie bspw. Inhaber, Ansprechpartner und Verfügbarkeit.
- **Die Mehrfachabfrage** bietet die Auflistung von Infrastrukturen für ein Projektgebiet.

Der Datenexport aus dem Infrastrukturatlas erfolgt als Karte mittels Screenshot oder in Form eines Gebietsreports, der alle Infrastrukturen und deren Meta-Informationen auflistet.



Beispielauskunft bundesweiter Infrastrukturatlas (Quelle: Bundesnetzagentur)



EINSICHTNAHME

Zur Nutzung des Infrastrukturatlas berechtigt sind alle Beteiligten im Rahmen eines konkreten Breitbandausbauprojekts, z.B. Betreiber öffentlicher TK-Netze, Planungsbüros, Gebietskörperschaften oder Wirtschaftsförderungsgesellschaften. Im Vorfeld der Nutzung muss ein Antrag auf Einsichtnahme

in den Infrastrukturatlas inkl. Nachweis eines Breitbandausbauprojektes samt Projektbeschreibung gestellt werden. Bei erfolgreicher Antragstellung ist nach Erhalt der Zugangsdaten die Nutzung des Web-GIS-Zugangs drei Monate möglich.



DATENLIEFERUNG

Infrastrukturanbieter aus dem Telekommunikations-, Verkehrs- und Energiesektor und der öffentlichen Hand sind gehalten sich am Infrastrukturatlas zu beteiligen. Dazu ist ein Fragebogen auszufüllen und an die Bundesnetzagentur zu senden. Grundlage für die Teilnahme ist ein mit der Bundesnetzagentur geschlossener Vertrag, der auf einem

Mustervertrag basiert. Darüber hinaus besteht gemäß §77a Abs.3 TKG eine Ermächtigungsgrundlage zur Verpflichtung der Bereitstellung von Geodaten. Die Bundesnetzagentur kann einen Infrastrukturanbieter zur Lieferung von Daten über relevante Infrastrukturen verpflichten.



Weiterführende Informationen

Infrastrukturatlas

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Referat 115
Postfach: 8001 | 53105 Bonn

Tel.: +49 (0) 800 / 8 111 777 | Fax: +49 (0) 800 / 8 111 999
E-Mail: Infrastrukturatlas@bnetza.de
Internet: www.bundesnetzagentur.de/cln_1431/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Breitband/Infrastrukturatlas/infrastrukturatlas-node.html

